



## 1. Hamburger Bewerbertag

Sie sind Referendar, Berufseinsteiger mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung und/oder Wiedereinsteiger und suchen eine Anstellung? Dann ist der **1. HAV-Bewerbtag** am **8. Mai 2014** in der **Handwerkskammer Hamburg** genau das Richtige für Sie!

Auf unserer Homepage <http://www.hav.de/veranstaltungen/1-hav-bewerbtag/> stellen sich 26 Kanzleien mit Kurzprofil und Bewerberanforderungen vor und warten auf Ihre Bewerbung.

Bewerben Sie sich jetzt, bis zum **2. Mai 2014**, gezielt auf die ihren Schwerpunkten und Interessen entsprechenden Kanzleien mit einer Online-Kurzbewerbung an [bewerbtag@hav.de](mailto:bewerbtag@hav.de). Die eingegangenen Bewerbungen leitet der HAV an die jeweilige Kanzlei weiter und koordiniert die Gesprächstermine am 1. HAV-Bewerbtag zwischen **10:00 und 16:00 Uhr!**

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt und in der Mittagspause gibt es einen Vortrag zum Thema **“Stellen Sie sich vor... Richtig bewerben und vorstellen“** von Frau **Rechtsanwältin Friederike Matheis**, Rechtsanwaltscoach, aus Hamburg.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Start ins (weitere) Berufsleben!

Wir freuen uns auf Sie!



# INHALT

- ▶ **AKTUELLES** Seite 02-05
- ▶ **KLEINANZEIGEN** Seite 05-09
- ▶ **SEMINARE** Seite 10-15
- ▶ **FAX-ANMELDUNG** Rückseite

# IMPRESSUM



**Herausgeber**  
Hamburgischer Anwaltsverein e.V.  
Sievekingplatz 1 · 20355 Hamburg

Tel.: 040-61 16 35-0  
Fax: 040-35 42 31

E-Mail: info@hav.de  
www.hav.de

**HAV-Info Aktuell**  
Erscheint jeweils am 10. Januar, Februar, April,  
Mai, Juli, August, Oktober, November.  
Redaktionsschluss ist am 12. des Vormonats.

Einzelhefte erhältlich zum Preis von 2,50 €/Stk.  
in der Geschäftsstelle des Hamburgischen  
Anwaltsvereins e.V. · Sievekingplatz 1 · 20355 Hamburg.

Für Mitglieder ist der Bezugspreis mit dem  
Mitgliedsbeitrag abgegolten.

**Copyright**  
Alle Urheber-, Nutzungs- und Verlagsrechte sind  
vorbehalten. Das gilt auch für Bearbeitungen von  
gerichtlichen Entscheidungen und Leitsätzen.

Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken  
oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur  
Auswertung ausdrücklich der Einwilligung des  
Herausgebers.

## HAV-Mittagsrunde

Die HAV-Mittagsrunde verbindet das Angenehme mit dem Nützlichen: Sie findet ein- oder mehrmals im Monat statt und ist als Weiterbildungsmaßnahme nach § 15 FAO anerkannt. So erhalten Sie neben nützlichen Informationen über Ihr Fachgebiet in Ihrer Mittagspause auch noch einen kleinen Snack.

### Die Erste:

Am **22. Mai 2014 zwischen 12:00 und 14:00 Uhr** findet die HAV-Mittagsrunde zum Thema „**Änderungen im Gewerberaummietrecht**“ mit dem Referenten **Rechtsanwalt Dr. Peer Feldhahn**, Hamburg statt.

### Die Zweite:

Am **4. Juni 2014 zwischen 12:00 und 14:00 Uhr** findet die HAV-Mittagsrunde zum Thema „**Privatinsolvenzrechtsreform 2014**“ mit dem Referenten **Dr. Andreas Schmidt**, Richter am Amtsgericht Hamburg, statt. Nähere Informationen finden Sie demnächst auf unserer Homepage [www.hav.de](http://www.hav.de).

**Veranstaltungsort:** Boysen + Mauke oHG, Große Johannisstraße 19, 20457 Hamburg  
Die Veranstaltung ist für **HAV-Mitglieder kostenlos** und kostet für **Nichtmitglieder des HAV € 20,00**.

1 Unterrichtsstunde nach § 15 FAO wird bescheinigt.

**Anmeldung** bei Anja Giercke, Tel: 040-44183-180, E-Mail: [A.GierckeLLM@schweitzer-online.de](mailto:A.GierckeLLM@schweitzer-online.de).

## Stadtrundgang Ottensen / Bahnhof Altona

Am **8. Mai 2014** bieten wir Ihnen einen **Stadtrundgang durch Ottensen / Bahnhof Altona** mit **Marc Müller** an. Start ist um **18:00 Uhr** am Bahnhof Altona / Ausgang Ottenser Hauptstraße. Der Rundgang dauert ca. 2,5 Stunden. Die Kosten betragen **€ 15,00** pro Person.

- ☐ Was verbindet den Bahnhof und das Rathaus in Altona?
- ☐ Was hatte der Oberrabbiner Jerusalems mit dem Mercado zu tun?
- ☐ Was macht ein Piependreier?
- ☐ Was sind Sähle?
- ☐ Wer war Alma Wartenberg?
- ☐ Was waren Langer Jammer und Kurzes Elend?
- ☐ Was haben Motten mit Ottensen zu tun?
- ☐ Was wurde aus dem Union-Kühlhaus?

Diese und andere spannende Fragen klären sich im Laufe der Tour, die Sie durch den Stadtteil Ottensen führt.

Start ist am Bahnhof Altona, Ausgang zur Ottenser Hauptstraße. Nachdem Sie den geschichtlichen Hintergrund erfahren haben, geht es weiter zum Mercado, wo der Hertie-Konzern ehemals ein Kaufhaus betrieb.

Durch Rain- und Zeißstraße geht es weiter durch die ehemaligen Arbeiterquartiere und man kann z.B. anhand einer ehemaligen Drahtstifte-Fabrik die beginnende Industrialisierung erkennen, die vor allem diesen Stadtteil prägte.

Dann geht es vorbei an Plätzen, soziokulturellen Einrichtungen und Industriebauten zu den Zeisehallen, wo noch heute Reste der damaligen Schiffsschrauben-Fabrik zu erkennen sind. Erfahren Sie, wie Zeise, aber auch andere Industrielle wie Menck und Hambrock, die Inhaber einer Dampfmaschinen-Fabrik dank der Normal-Arbeitsordnung profitierten und zu Wohlstand gelangten. Nicht umsonst sind gerade hier viele sozialpolitische Zeichen gesetzt worden, wie z.B. der Kemal-Altun-Platz.

Durch verschiedene Straße geht es nun Richtung Elbchaussee. Staunen Sie über ausgefallene Architektur wie die des e96 und genießen Sie die Parks, die einen großzügigen Blick über die Elbe erlauben.

Nach gut 2,5 Stunden endet die Tour nach mehreren, längeren Spaziergängen am Museumshafen Övelgönne, von wo Sie sowohl per Bus als auch per Schiff Ihre Weiterreise gestalten können.

Faxanmeldung siehe letzte Seite!

## Kunst und Kultur Führung: Mythos Chanel

Am **15. Mai 2014 ab 18:00 Uhr** bieten wir Ihnen eine Führung im **Museum für Kunst und Gewerbe**, Steintorplatz, 20099 Hamburg durch die Ausstellung „**Mythos Chanel**“ an. Die Kosten betragen **€ 8,00** pro Person.

Coco Chanel ist für viele die größte Modeschöpferin des 20. Jahrhunderts. Schon in den 1910er Jahren ist sie eine Verfechterin von schlichter, bequemer Kleidung und ebnet damit einem Stil den Weg, der sich bald allgemein durchzusetzen beginnt. Mit ihrer Person sind so bedeutende Modeikonen wie das kleine

Schwarze oder das ihren Namen tragende Chanel-Kostüm verbunden. Coco – eigentlich Gabrielle – Chanel lancierte schon zu Beginn der 1920er Jahre ihr Parfum „Chanel N° 5“, dessen großer Verkaufserfolg ihr zeitlebens finanzielle Unabhängigkeit sicherte. Sie kombinierte selbstbewusst Mode- mit Echtschmuck und ließ sich von namhaften Fotografen wie Man Ray oder Horst P. Horst porträtieren. Die Ausstellung zeigt über 150 originale Objekte aus bedeutenden Sammlungen. „Mythos Chanel“ geht der Frage nach, warum Coco Chanel als Person und die durch sie begründete Marke bis heute so große Aufmerksamkeit erfahren. Die Biografie der Modedesignerin und das Image, das sie von sich kreiert hat, werden dabei ebenso beleuchtet wie die geniale Weise, mit der Karl Lagerfeld seit 1983 dieses Erbe mit den Strömungen des Zeitgeists verbindet. Neben mehr als 70 Kreationen Coco Chaneles werden erstmals zahlreiche Adaptionen ihrer Modeikonen präsentiert, die auf ihre ganz eigene Art und Weise den „Mythos Chanel“ spürbar werden lassen. Die Ausstellung wurde konzipiert von der Draiflessen Collection, Mettingen. Die Hamburger Station wird ermöglicht mit freundlicher Unterstützung der Karin Stilke Stiftung. Faxanmeldung siehe letzte Seite!

## Kunst und Kultur

### Führung: „Genau besehen! Feuerbachs Musen. Lagerfelds Models“

Am 22. Mai 2014 bieten wir Ihnen zwei Führungen, um 18:30 Uhr und um 19:30 Uhr, durch die Ausstellung „Genau besehen! Feuerbachs Musen. Lagerfelds Models“ in der Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall, 20095 Hamburg an. Die Kosten betragen € 8,00 pro Person.

Mit der Ausstellung Feuerbachs Musen – Lagerfelds Models präsentiert die Hamburger Kunsthalle eine ungewöhnliche Doppelschau zu Anmut, Erotik und der Verehrung von Musen und Models, indem sie Gemälde von Anselm Feuerbach mit noch nie gezeigten Photographien von Karl Lagerfeld zusammenführt. Auf ähnliche Weise suchen Feuerbach und Lagerfeld nach einer Aktualisierung der in der Antike begründeten idealen, zeitlosen Schönheit. In der Ausstellung wird der Kult um Schönheit, der das Modell zur Ikone stilisiert, thematisiert. Von Feuerbach sind über vierzig Arbeiten vornehmlich aus den Jahren 1860-70 in der Ausstellung zu sehen. Die Werke sind Leihgaben aus dem Feuerbachhaus Speyer, sowie aus zahlreichen deutschen, schweizerischen und österreichischen Museen und Privatsammlungen. Karl Lagerfeld schuf speziell für die Ausstellung eine Serie von rund sechzig schwarz-weiß-Photographien. Die präsentierten Werke sind überwiegend großformatig und wurden in einem aufwändigen Verfahren auf silber- und goldfarbenes Gewebe gedruckt.

Weitere Informationen können Sie auf der Seite <http://www.hamburger-kunsthalle.de/index.php/feuerbachs-musen-lagerfelds-models/articles/feuerbachs-musen-lagerfelds-models.html> einsehen.

Faxanmeldung siehe letzte Seite!

## SPEZIAL!!

### Familienrecht aus erster Hand (2 Tage)

Am 23. Mai 2014 von 13:00 bis 19:00 Uhr und am 24. Mai 2014 von 10:00 bis 16:00 Uhr findet unser Spezial „Familienrecht aus erster Hand“ mit den Referenten Dr. Frank Klinkhammer und Hans-Joachim Dose, beide Richter am Bundesgerichtshof, im Hotel Elysée, Spiegelsaal, Rothenbaumchaussee 10, 20148 Hamburg statt.

Die Kosten betragen € 500,00 bzw. € 250,00 für Mitglieder HAV/FORUM.

Das Seminar wird mit 10 Zeitstunden Unterrichtsdauer nach § 15 FAO bescheinigt.

Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende des 12. Zivilsenates des Bundesgerichtshofes werden aus erster Hand über die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes und neueste Tendenzen in den unterschiedlichen Bereichen des Familienrechts berichten.

23. Mai 2014 Dr. Frank Klinkhammer, Stellvertretender Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof

- Abstammungsrecht
- Kindesunterhalt
- Bedarfs- und Leistungsfähigkeit beim Ehegattenunterhalt
- Aktuelles Verfahrensrecht

24. Mai 2014 Hans-Joachim Dose, Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof

- Versorgungsausgleich
- Elternunterhalt
- Herabsetzung und Befristung des nachehelichen Unterhalts
- Aktuelles materielles Familienrecht

Faxanmeldung siehe letzte Seite!

## Werbung und Akquisition von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwältinnen - ganz persönlich

Marketing, SWOT-Analyse, U.S.P. und Akquisition sind immer noch Fremdwörter, die sich am geistigen Rahmen der „Sachlichkeit“ des § 43 b BRAO reiben. Anwälte dürfen werben, aber bitte sachlich! Wir Anwälte, vor allem die nicht mehr ganz jungen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwältinnen, verbinden mit dem Thema Werbung und Akquisition nach wie vor ungute Gefühle. Obwohl der Sachverstand sagt: „Ja, Werbung muss heute sein, anders können wir im wachsenden Wettbewerb gar nicht bestehen“, reagiert das konditionierte Unterbewusstsein mit einem gewissen Widerwillen. In den BRAK-Mitteilungen und im Anwaltsblatt finden sich regelmäßig Artikel und aktuelle Rechtsprechung zum Thema Anwaltswerbung, die deutlich machen, dass Werbung heute zum selbstverständlichen Kerngeschäft des Anwaltsunternehmens gehört.

### Marketing und Akquisition – wie lernt man das?

Wo und wie lernen Rechtsanwälte anwendbares Wissen über Marketing und das Geschäft des Akquirierens? Wer bringt den künftigen Rechtsanwälten im Studium und in der Referendanzzeit bei, was Marketing ist und welche Maßnahmen es in der Praxis konkret erfordert, um erfolgreich im Anwaltsgeschäft zu bestehen? Niemand, denn dort ist es „noch zu früh“. Also erst dann, wenn man schon - mit einem vagen Unkenntnisstand über Anwaltsmarketing - das Anwaltsein begonnen hat, erwacht die Erkenntnis, wie wichtig die richtige Außendarstellung ist. Ich erinnere mich noch an die frühen Zeiten meiner eigenen Anwaltskanzlei, als wir Mandanten kritisierten: „Warum kommen Sie erst jetzt, wo das Kind in den Brunnen gefallen ist? Wären Sie früher zur Beratung gekommen, wären Sie jetzt nicht in diesem Dilemma! Der Prozessausgang ist äußerst ungewiss...“ Und wie steht es mit der Beratungsbereitschaft von Rechtsanwälten, wenn es um das Thema Marketingberatung geht? Zu teuer? Bremst hier der fokussierte Blick auf die Kosten die Erkenntnis, dass erfolgreiche Mandantenakquisition eine gewinnbringende Investition ist? Vielleicht ist es eher zu teuer, keine Marketingstrategie zu haben und keine Akquisition zu betreiben? Die Teilnahme an den von den örtlichen Anwaltvereinen angebotenen Workshops zum Thema Marketing und Akquisition, an einer Social Media-Beratung und auch an entsprechenden Fach-Coachings empfiehlt sich durchaus und macht sich als sinnvolle Investition bezahlt - auch dann, wenn man schon einige Zeit im Geschäft ist, denn der Markt ist ständig in Bewegung: Internet, Suchmaschinen und Social Media haben in jüngerer Zeit auch zunehmend die Suche von potenziellen Mandanten nach den passenden Rechtsanwälten für ihre Rechtsprobleme und Beratungsaufträge verändert. Akquisition muss laufend betrieben, immer wieder neu betrachtet und entsprechend umgesetzt werden. Und zwar sowohl passend aus der Perspektive des dienstleistenden Anwaltes, als auch aus der Sicht des zu akquirierenden Mandanten.

Als wir unsere Unternehmens-Website im vergangenen Jahr „relaunchten“, also unseren aktuellen Dienstleistungsangeboten entsprechend neu aufstellten, gab uns unsere Webdesignerin unter anderem auf, unsere Google-Suchwörter schon bei der Textgestaltung für die Homepage im Visier zu haben und uns dabei in die Perspektive unserer Kunden zu versetzen. Wir sollten uns fragen: „Wenn ich ein Problem hätte, auf das die von uns angebotenen Dienstleistungen Antworten und Lösungen bieten, welche Suchwörter würde ich dann eingeben?“

Und: „Welches wären überhaupt meine Fragen, Probleme oder Anliegen, die mich auf die Suche nach einer passenden Dienstleistung im Internet begeben ließen?“

### Die Bedeutung der Zielgruppe

Bedarf und Angebot zu „matchen“ ist die große Kunst erfolgreicher Werbung. Das betrifft jede Dienstleistung, natürlich auch die der Rechtsanwälte. Das heißt, sich insbesondere Klarheit darüber zu verschaffen, wer überhaupt die eigene Zielgruppe ist.

Die Generalisten unter den Rechtsanwälten haben es heute gegenüber Fachanwälten und Spezialisten schwerer (so Rechtsanwalt Dr. Matthias Kilian: „Anwaltliche Berufspraxis ohne Fachanwaltstitel: Akquisition und Reputation“, Anwaltsblatt 3/2014, Seite 239). Der Grund dafür ist, dass von dem Generalisten keine Fokussierung auf eine Zielgruppe verfolgt wird, und dass für erwünschte Mandanten unklar ist, was der Generalist in dem Riesenangebot von Fachanwälten bieten kann. In ländlichen Gebieten mag der Generalist noch seine Vorteile haben, ähnlich dem vertrauten Hausarzt, der zunächst für alles zuständig ist. In einer Stadt hingegen, wie zum Beispiel Hamburg, mit rund zehntausend

zugelassenen Rechtsanwälten, ein Großteil von ihnen inzwischen Fachanwälte, halte ich es für nahezu unternehmensschädlich keine Marketingstrategie, kein U.S.P. (unique selling proposition= Alleinstellungsmerkmal), kein Unternehmensziel zu haben und keine Zielgruppe zu definieren.

### Marketingstrategie

Eine wohl überlegte Marketingstrategie hängt vom Unternehmensziel ab. Das Unternehmensziel wiederum hängt von der Person, der Persönlichkeit des Unternehmers und seiner Vision ab. Die strategisch richtige Reihenfolge der Fragen, die sich der Dienstleistungsunternehmer Rechtsanwalt stellen sollte, ist folgende: 1. Wer bin ich, was interessiert mich, welches sind meine besonderen Persönlichkeitsmerkmale, Fähigkeiten, Ressourcen und Kompetenzen? 2. Was will ich damit bewirken, wie will ich als Rechtsanwalt tätig sein? Übrigens: Geld zu verdienen als Primärziel zu verfolgen, funktioniert auf Dauer nicht. Alle Unternehmer wollen und müssen selbstverständlich Geld verdienen, aber das Geld folgt als Sekundärziel dem Primärziel etwas zur eigenen Persönlichkeit Passendes in die Welt, auf den Markt, zu bringen. Wenn Menschen merken, dass es dem Dienstleister Rechtsanwalt in erster Linie ums Geld anstatt um sein Dienstleistungsangebot geht, ist im Zweifel die Vertrauensbasis unsolid. Dieses Primärziel akquiriert keine Mandanten. 3. Die dritte strategische Frage lautet: Mit welchen Mandanten will ich es zu tun haben? Sobald ich als Mensch-Anwalt weiß, mit welchen (Lebens-) Themen ich mich gerne ausdauernd befaße und wohl fühle, mit welchem Menschentyp ich mich gerne umgebe, sei es im IT-Recht, sei es im Steuerrecht, Strafrecht, Sportrecht, Arbeitsrecht, Urheberrecht, Markenrecht oder Familienrecht, kann ich meine Ziele und Zielgruppen konkretisieren.

Ein Marketingberater wird zu Beginn seiner Unternehmer-Beratung mit dem Klienten eine Zielklärung und eine entsprechende sogenannte SWOT-Analyse vornehmen (Strengths, Weaknesses, Opportunities, Threats). Das heißt, der beratene Unternehmer, der eine strategische Erfolgsplanung unternimmt, muss sich sowohl seine Stärken und Schwächen (subjektive Merkmale), als auch die Chancen und Risiken (objektive Größen des Marktes) klar machen, um die richtige Planung und die entsprechenden Schritte, also ganz besonders auch die passenden Akquisitionsmaßnahmen, zu entwickeln.

### Neuromarketing – die Motive und Emotionen entscheiden

Seit wenigen Jahren gibt es eine neue Disziplin im Bereich des Marketings, die sich Neuromarketing nennt. Das Neuromarketing beschäftigt sich mit dem Phänomen der Kaufbereitschaft potenzieller Kunden aus neurologischer Sicht. Sie stellt die Frage: Was geschieht im Gehirn eines Menschen, wenn er sich zum Kauf oder Nicht-Kauf einer Ware oder einer Dienstleistung entscheidet? Eine interessante Publikation über das Thema Akquisition aus dieser neurologischen Sicht ist das Buch „Brain View – Warum Kunden kaufen“ von Hans-Georg Häusel (Haufe, 3. Auflage 2014). Die Lektüre macht deutlich, dass die Käufer – unabhängig davon, ob es sich um Produkte oder Dienstleistungen handelt – sehr unterschiedlich reagieren und es ihre Motive und Emotionen sind, die letztlich über die Bereitschaft entscheiden, ein Angebot anzunehmen oder abzulehnen.

Auch für die Dienstleistung Rechtsanwaltsberatung ist es höchst interessant und nützlich, mehr über das Denken und Verhalten der potenziellen und erwünschten Mandanten zu erfahren. Kunden, die einen Rechtsanwalt beauftragen, der sich im z.B. Bereich Erbrecht bewegt, sind eine spezielle Zielgruppe mit besonderen Motiven. Kunden hingegen, die einen Finanzrechtsanwalt beauf-

tragen, aktivieren ein anderes Motivations- und Entscheidungssystem. Das Neuromarketing teilt die Kauf-/Entscheidungssysteme von Produkt- und Dienstleistungskunden grob in drei Grundtypen ein: das Stimulanzsystem, das Balancesystem und das Dominanzsystem.

Es geht um bestimmte Typen von Menschen in bestimmten Situationen, die sich nach Bedürfnissen, Vorlieben, Werten, Gruppenzugehörigkeiten, aber auch nach Alter und Geschlecht unterscheiden. Es geht also um eine bestimmte Ziel-Gruppe von Menschen, mit denen man als Dienstleister in Kontakt kommt.

Die Gruppe der Entscheider aus dem Stimulanzsystem orientiert sich in erster Linie daran, ob ein Angebot Interessantes, Neues bietet, da geht es um Abenteuer, Pioniergeist, um Überraschungen und Entdeckungen. Auch um die Genießer, die Hedonisten.

Die Menschen, die Entscheidungen eher aus dem Balancesystem heraus treffen, legen den größten Wert auf Stabilität, Sicherheit und Geborgenheit. Das betrifft zum Beispiel Vorsorgeentscheidungen, Haushaltsthemen, Versicherungen, Gesundheit, Nachhaltigkeit. Diese Gruppe von Entscheidern findet sich am ehesten bei Mandanten, die Mediations-bereit sind. Die Gruppe der Vertreter des Dominanzsystems bevorzugen eher Werte wie Macht, Kontrolle, Geld, Status, Stolz und Konkurrenz. Unter ihnen befinden sich eher die Prozess-willigen Mandanten. (Überlegen Sie einmal Spaßes halber, welche der drei System-Gruppen wohl bevorzugt welche Automarke fährt.)

Schon dieser kleine Einblick in die neurowissenschaftlich belegten Entscheidungssysteme von Kunden macht deutlich, dass sich auch Rechtsanwälte als Dienstleister darüber klar werden sollten, mit welcher Art Menschen in welchem Lebensgebiet sie es zu tun haben wollen. Dazu gehört ganz besonders die Frage: „Wie bin ich eigentlich selbst, mit welchen Menschen fühle ich mich wohl und welche Menschen würden sich mit mir wohl fühlen?“ - „Das ist doch völlig unwichtig, Hauptsache ich arbeite fachlich gut!“ mögen Sie einwenden. Leider nein. Bevor Sie anwaltlich beauftragt werden, müssen Sie im Raster der Entscheidungsmotive Ihres Mandanten hängen bleiben, sonst fallen Sie eben durch. Dieses Aussortieren beginnt schon lange vor einer Beauftragung. Sie sind in gesellschaftlichen Netzwerken unterwegs, man hört Sie in einem Vortrag, Sie finden sich in einem Sport- oder sonstigen -verein mit Menschen zusammen, man lernt Sie auf einer Party oder in einem Netzwerk oder über eine IT- Plattform wie Xing kennen. Dort werden Sie wahrgenommen. Durch die Brille des Empfängers. Nicht, was Sie sagen, sondern wie Sie sich präsentieren, und wie es sich anfühlt entscheidet, ob Ihr Angebot angenommen wird oder nicht. Nicht ob Sie sich selbst gut oder interessant finden, sondern wie sehr Sie sich für Ihren potentiellen Mandanten interessieren, wird darüber entscheiden, ob Sie beauftragt werden. Es ist eine Frage des Vertrauens.

#### Empfehlung, die beste aller Werbemaßnahmen

Ein Mandant wird Sie nur dann weiter empfehlen, wenn er über das Vertrauen in Ihre Fachkompetenz hinaus – sich emotional sicher ist, wenn er also darauf vertraut, dass Sie den Empfehlungsempfänger gut behandeln werden. Eine Empfehlung färbt ab auf den Empfehlenden. Er möchte stolz auf seine Empfehlung sein und er wünscht sich spätere Anerkennung dafür. Eine Empfehlung ist die beste, weil emotional am stärksten wirkende Akquisitionsmaßnahme. Auch die Förderung von Empfehlungen lässt sich durch bewusste Maßnahmen und die Ansprache zufriedener Mandanten optimieren.

Es gibt viele Wege und Orte, Methoden, Medien und konkrete Schritte, um Mandanten zu akquirieren. Es gilt, die für Sie passenden Maßnahmen wahrzunehmen, um erfolgreich zu sein.

Das passende Seminar zu diesem Thema finden Sie auf Seite 14. **23.05.2014 von 10:00 bis 17:00 Uhr.**

© Friederike Matheis  
Rechtsanwältin, Mediatorin  
Rechtsanwaltscoach  
Pro-Viel-Seminare GbR  
www.rechtsanwalt-coaching.de  
www.pro-viel-seminare.de

## KLEINANZEIGEN

### Bürogemeinschaft

**a)** FA für Arbeits-, Miet- und WEG-Recht sucht FA/FAin mit ergänzender Fachausrichtung für Bürogemeinschaft in sehr repräsentativen Räumen in bester Geschäftslage in Hamburg-Altona. Geboten: 50-70 qm (Büro u. Sekretariatsplatz), guter Mietzins. RA Dr. Holger Delventhal, Alte Königstraße 18, 22767 Hamburg, Tel: 040-32871478

**b)** Freie Mitarbeit & Bürogemeinschaft geboten für RA/in mit Schwerpunkt Fam.- und allgemeines Zivilrecht in (n.R.) Kanzlei in Eimsbüttel (www.rechtsanwalt-mueller.de). Die zivilrechtlich ausgerichtete Kanzlei ist mit neuestem technischen Know-How (RA-Micro, Juris, etc.) ausgestattet und gut durchstrukturiert. Ein komplett ausgestatteter RA-Arbeitsplatz ist vorhanden. Unterstützung im Fam-Recht ist gewünscht. E-Mail: mueller@rechtsanwalt-mueller.de,

**c)** Etablierte Kanzlei in repräsentativer Innenstadtlage sucht 1 Kollegen/Kollegin mit eigenem Mandantenstamm in Bürogemeinschaft mit dem Ziel einer späteren Sozierung. Wirtschaftsrechtliche Ausrichtung ist bevorzugt. Räumliche und technische Infrastruktur kann mitgenutzt werden. E-Mail: info@anwaltskanzlei-online.de

**d)** Renommiertere größere mittelständische Wirtschaftskanzlei mit repräsentativen Büroräumen in bester Innenstadtlage sucht für die weitere Expansion einen oder mehrere Kollegen (m/w) mit eigenem Mandantenstamm. Ziel ist die spätere Partnerschaft. Dies ist auch eine Option für Rechtsanwälte aus einer Großkanzlei ohne dortige Perspektive. Absolute Vertraulichkeit ist garantiert. Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Bürogemeinschaft d) an die HAV-Geschäftsstelle.

**e)** Wir haben in unserer Bürogemeinschaft im Schanzenviertel (Arbeits-, Familien-, Miet- und StraFR) Platz und suchen 2 Kollegen/-innen, gerne mit eigenem Mandantenstamm. Das Mitbringen eines/r Mitarbeiters/-in wäre möglich. Wir bieten große helle Räume, gemeinsame Nutzung der Büroinfrastruktur usw. und wünschen uns eine kollegiale und verlässliche Zusammenarbeit. RAin Boehm, Tel: 040-4226530, E-Mail: boehm.rechtsanwaeltin@schanzenhof.de

**f)** Renommiertere Sozietät mit überwiegendem Beratungsspektrum im Arbeits-, Medizin- und Zivilrecht in repräsentativen Büroräumen unmittelbar an der Elbe bietet Büroräumlichkeiten zu fairen Konditionen. Wir streben eine freundliche und kollegiale Zusammenarbeit an.

as-law Ahner Societas, RA Michael Nau, Tel: 040-3899890, E-Mail: nau@as-law.de

**g)** Freundliche 2-er Kanzlei, gegründet 1987, in HH-Wandsbek/Eilbek mit Schwerpunkten Sozialrecht, Arbeitsrecht, Steuerrecht sucht ab sofort zu günstigen Konditionen jungen Kollegen/Kollegin, gern mit Neigung zum Sozialrecht, für ausbaufähige Bürogemeinschaft. E-Mail: mail@eprae.de

**h)** Wir suchen Verstärkung! Wir (3 RAe um die 40 - ImmoR, IT-R, Gew. RS, ArbR) suchen 1 bzw. 2 nette und kompetente Kollegen (m/w) mit eigener Klientel zur Verstärkung unserer Teams. Wir bieten 1 bzw. 2 schöne Zimmer im Holstenwall (Bürogemeinschaft). Wir streben eine spätere Partnerschaft an. RA Arne Buckentin, E-Mail: buckentin@brbp.de

**i)** Biete zwei große Büroräume von ca. je 30 qm. Zusätzlich kann das Besprechungszimmer in der Größe von ca. 20-25 qm mitgenutzt werden. Das Büro eignet sich gut für einen oder zwei Rechtsanwälte mit eigenem Sekretariat. Ein separater Eingang ist vorhanden. Der Preis beträgt € 1.000,00 zzgl. MwSt. E-Mail: info@kanzlei-dana.de

**j)** Ab sofort zwischen Rödingsmarkt und Hafencity: Helles, ca. 20 qm großes Zimmer, Nutzung der Teeküche etc., Telefon- und Postdienst sowie Fristenkontrolle inklusive. Erfahrene RA-Fachangestellte vorhanden. Faire Konditionen. Gesucht wird nette/r Kollege/in, mit welcher/m man mal einen Fall erörtert. Möglichst Nichtraucher/in. Tel: 040-37501941

**k)** Bürogemeinschaft, bestehend aus Fachanwältinnen für Miet-, Familien- und Steuerrecht, Nähe S-Bahnhof Hasselbrook, sucht Kollegen/in mit eigener Klientel; geboten wird ca. 20 qm großes Zimmer für € 700,00 brutto inklusive Nutzung Telefonanlage und -dienst; weiterer Service nach Absprache. Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Bürogemeinschaft k) an die HAV-Geschäftsstelle.

**l)** Freie Mitarbeit (VerkehrsR, ZivilR) und freundliches Anwaltszimmer (15 qm, Deckenhöhe 3,50 m) geboten von alteingesessener Kanzlei (seit 1930) nahe Rathaus wegen Ruhestands des Altsozios, mit kompletter Büroinfrastruktur (Besprechungsraum, Sekretariat, Personal für Telefon, Schreiben nach Diktat, Aktenf., EDV etc.) zu günstigen Konditionen. RAe Schmidt & Thein, FA MedR Dr. Tobias Thein, Tel: 040-362921, E-Mail: tt@schmidt-thein.de

**m)** Umsatzmiete! Zwischen Hamburger Altstadt und HafenCity bieten wir auf der Gesamtfl. von 420 qm, lichtdurchflutet, bis zu vier moderne Räume im preisgekrönten Bürohaus Steckelhörn 11 ohne finanzielles Risiko. Wir suchen für unser Team weitere RAe (m/w), die wirtschaftl. eigenverantwortl. arbeiten, aber dennoch Lust auf die Synergieeffekte der Bürogemeinschaft haben. Wirtschaftsrechts-Kanzlei Hainke Schüler Alleyne Fumagalli, Herrn Dr. Stefan Hainke, E-Mail: stefan.hainke@hsaf-legal.de, Tel: 040-84050990

**n)** Zivilrechtlich ausgerichtete Kanzlei in Uhlenhorst bietet helles Anwaltszimmer (21 qm) für Bürogemeinschaft mit Möglichkeit späterer Partnerschaft. Komplette ausgestatteter RA-Arbeitsplatz (Datev-RA-Software) und Büroinfrastruktur sind vorhanden ebenso Besprechungszimmer und umfangreiche Bibliothek zur

Mitbenutzung. Sekretariatsnutzung mit oder ohne eigene MA möglich.

RAe v. Knobelsdorff & Mierendorff, Tel: 040-22945411 oder 0171-6884540, E-Mail: avk@knobelsdorff-mierendorff.de

**o)** Freundlicher und kompetenter Kollege (m/w) ist in Bürogemeinschaft mit FA Arbeits- und Sozialrecht willkommen. Einarbeitung ins Sozialrecht möglich. Schönes Nichtraucher-Büro mit 125 qm am Marktplatz in HH-Volksdorf, 5 m Raumhöhe durch Dachschräge, 1 Zimmer 25 qm, Sekretariat, Verkabelung vorhanden. Übernahme der Räume Ende 2018 möglich. RA Cramer, www.canzlei-cramer.de

**p)** Alteingesessene Kanzlei im Herzen von HH-Eimsbüttel, in zentraler Lage und mit guten Verkehrsanbindungen, sucht für einen Büroraum (ca. 18 qm) eine/n Kollegin/Kollegen. Das Zimmer hat Telefon- und Internetanschluss. Nutzung des Sekretariats und des repräsentativen Besprechungsraums möglich. Übernahme von Mandaten erwünscht. RA Hilke Böttcher, Osterstraße 116, Tel: 040-5553315, E-Mail: hb@boettcher.de

**q)** Steuerberater suchen Rechtsanwälte! Eingeführte Steuerberatungsgesellschaft in Hamburg-Billstedt sucht in Bürogemeinschaft 1 - 2 neue Rechtsanwälte/innen. Nach Sitzverlegung der bisher dort ansässigen Anwälte bieten wir 2 - 3 Büroräume an, gerne auch kurzfristig. Aufgrund des im Stadtteil bekannten Standortes in zentraler Lage ist mit „Laufkundschaft“ zu rechnen. Steuerberatungsgesellschaft Horst F. Heinzel und Thomas Welzel, Schiffbeker Weg 20, 22111 Hamburg, Tel: 040-7367650, E-Mail: kanzlei@heinzel-welzel.de

**r)** In unserer Kanzlei, gelegen in der City gegenüber der Speicherstadt, werden ab sofort drei Arbeitszimmer (24 qm und 2x 17 qm, geeignet als Arbeitszimmer, Sekretariat, Besprechungszimmer) frei. Hierfür suchen wir Kollegen/innen mit eigener Klientel in Bürogemeinschaft. RA Eckhard Wolter, Mattentwiete 5, Tel: 040-37500810, E-Mail: buero@kanzlei-wolter.de

**s)** Wir suchen eine/n nette/n Kollegin/Kollegen zwecks Bürogemeinschaft in Top-Lage von HH-Bergedorf. Wir sind eine auf das Arbeits- und Familienrecht spezialisierte Kanzlei bestehend aus vier Fachanwältinnen/-anwälten und bieten neben einer äußerst freundlichen Arbeitsatmosphäre sehr schöne, moderne Räumlichkeiten. Sekretariatsmitbenutzung ist möglich. RAe Voßbeck Laloire & Partner, RA Dirk M. Voßbeck, Sachsentor 55, 21029 Hamburg Tel: 040-51327361, E-Mail: vossbeck@vossbeck-laloire.de

**t)** Helles Arbeitszimmer ca. 20 qm in Bürogemeinschaft in der Fußgängerzone der City Nord zu vermieten. Mitbenutzung Pantry-Küche und Aufenthaltsraum. Wir sind drei RAe mit den Rechtsgebieten Zivil-, Straf-, VerwaltungsR und suchen eine freundliche Ergänzung z.B. im Familien- und ErbR oder SteuerR. Gerne auch StB oder WP. Uns ist eine freundliche Arbeitsatmosphäre wichtig. Kanzlei Dreyer, RAin Kerstin Hinrichsen-Dreyer, Tel: 040-64223321, E-Mail: mail@kanzlei-dreyer.de

**u)** FA für Steuer- und ArbeitsR mit schönem Büro in Fuhlsbüttel sucht Kollegen/in für gemeinsame Berufsausübung. Biete Arbeitszimmer (ca. 14 qm) und die Mitbenutzung des Besprechungszimmers an. Nutzung des Büros von mir nur unregelmäßig,

da bei mir nur Nebentätigkeit. Kapazität zur Bearbeitung von Mandanten aus meinem Mandantenstamm wäre wünschenswert.  
RA Dr. Andreas Schönhöft, Hummelsbüttler Landstraße / Ecke Erdkampsweg, E-Mail: info@schoenhoef.de

v) Bürogemeinschaft in zentraler Lage (Grindelallee 1, 20146 Hamburg) bietet per sofort zwei helle Arbeitszimmer an. Die gesamte Büroinfrastruktur einschließlich zweier erfahrener und versierter Mitarbeiterinnen steht zur Verfügung.  
RAe Albecker, Tangermann, Dr. Wulf, Tel: 040-444542, E-Mail: info@ra-grindel.de

w) Bieten voll eingerichtete Arbeitsplätze in unserer Anwaltsgemeinschaft. Einschließlich Mitnutzung des Sekretariats und des Besprechungszimmers zu günstigen, flexiblen Konditionen. Zentrale, verkehrsgünstige Lage (Berliner Tor), frei ab sofort.  
Templin & Thieß Rechtsanwälte, RA Holger Thieß, Tel: 28054970, E-Mail: h.thiess@templin-thiess.de

x) Wir suchen für unsere alteingesessene und etablierte Anwaltssozietät in HH-Winterhude am Alsterkanal eine/n RAin/RA in Bürogemeinschaft mit eigenem Mandantenstamm und Aussicht auf spätere Sozietätsaufnahme. Wir bieten ein großzügiges Anwaltszimmer in repräsentativen Büroräumen mit ausgestattetem Arbeitsplatz sowie Mitbenutzung der Büroinfrastruktur.  
Seischab / Partner Rechtsanwälte, RA Wolfram Seischab, Tel: 040-2715263, E-Mail: info@seischab-partner.de

y) Zur Ergänzung unserer mit drei FAe (ArbR, SteuerR, SozialR) besetzten modernen Kanzlei in bester Innenstadtlage suchen wir ab dem 01.09.2014 eine/n nette/n Kollegin/en mit eigenem Mandantenstamm. Ein Büroraum (ca. 13 qm), ggf. auch ein 17 qm Raum, und ein gemeinsamer Besprechungsraum stehen zur Verfügung. Die Anbindung und Nutzung an die komplett vorhandene Infrastruktur sowie an das Sekretariat ist erwünscht.  
Nolte Traub Partnerschaft, Michaela Nolte, Kleine Johannisstraße 10, 20457 Hamburg, Tel: 040-41357020, E-Mail: nolte@fananwaelte-hh.de

z) Alteingesessene und etablierte StB- und WP-partnerschaft bietet 2 oder 3 repräsentative Büroräume in der Mönckebergstraße für Bürogemeinschaft oder Untermiete. Wir bieten eine moderne Ausstattung. Eine gemeinsame Nutzung von Empfang, Besprechungszimmer und Technik ist möglich. Die Miete (inkl. NK) z.B. für 2 Räume (44 qm) zzgl. 10 qm anteilige Gemeinschaftsfläche beläuft sich auf € 1100,00 zzgl. USt.  
Petersen Kluth Polensky Dr. Kothes Partnerschaft mbB, Mönckebergstraße 11, 20095 Hamburg, Tel: 040-2716960, E-Mail: berater@pkpk.de

## Anstellungen/freie Mitarbeit

a) Freie Mitarbeit gesucht. Kanzlei für Arbeitsrecht und IT-Recht sucht Sie. Wenn Sie neben Ihrer anwaltlichen Stärke in den genannten Rechtsgebieten praktische EDV-Kompetenz, Managementdenken und Servicementalität verbinden, melden Sie sich bitte per Mail bei Dr. Stumper.  
E-Mail: dr.stumper@firstflex.de, www.firstflex.de

b) Suche Rechtsanwalt in freier Mitarbeit. Interessenten sollten über zwei Prädikatsexamen verfügen. Bei Interesse eine Kurzvorstellung per Mail.  
E-Mail: info@kanzlei-dana.de

c) Wir vertreten bundesweit die rechtlichen Interessen von Versicherungsnehmern. Hierfür brauchen wir eine hoch qualifizierte Unterstützung. Prädikatsexamen oder Fachanwaltsqualifikationen sind erwünscht. Wir bitten um schriftliche Bewerbungsunterlagen und freuen uns auf ein persönliches Gespräch.

Kanzlei Michaelis Rechtsanwälte, RA Stephan Michaelis, Glockengießerwall 2, 20095 Hamburg

d) RAe Barthelmes & Schwenke suchen Rechtsanwälte (m/w) zur telefonischen Rechtsberatung in freier Mitarbeit.  
E-Mail: timo.barthelmes@barthelmes-schwenke.de

e) Erfahrene/n Kollegin/Kollegen zur Mitarbeit für die Betreuung unseres eingeführten Klientels gesucht. Individual- und Kollektivarbeitsrecht (Spezialität gewerbliche Luftfahrt), Medizinrecht für institutionelle und individuelle Leistungserbringer und Patienten ergänzt durch die gesamte Palette des Zivilrechts, bilden die Schwerpunkte unserer Tätigkeit. Kollegen mit fundierten Rechtskenntnissen, sympathischem Auftritt und Bereitschaft zum Dialog - extern wie auch intern - mögen sich besonders angesprochen fühlen.  
RA Michael Nau, as-law Ahner Societas, Van-der-Smissen-Straße 2, 22767 Hamburg, Tel: 040-3899890, www.as-law.de

f) Wir suchen per sofort eine/n RAin/RA für die selbständige Bearbeitung von Mandanten aus den Bereichen Allgemeines ZivilR, WirtschaftsR sowie gewerblichen Rechtsschutz (WettbewerbsR). Angestrebt wird eine dauerhafte Zusammenarbeit, bei entsprechender Eignung bestehen konkrete Perspektiven. Der zur Verfügung gestellte Arbeitsplatz kann nach Absprache auch für die Bearbeitung eigener Mandate genutzt werden.  
Gerst & Meinicke, RA D. Meinicke, LL.M., Holzdamm 28-32, 20099 Hamburg, E-Mail: info@gerst-meinicke.de

g) Zeit neben Ihrer juristischen Tätigkeit? Wir, eine Hamburger Agentur, suchen Vertriebsmitarbeiter (-innen) für digitale Werbemedien und bieten überdurchschnittliche Einkommensmöglichkeiten bei freier Zeiteinteilung.  
E-Mail: info@medianetzwerk.com

h) Zivil- und wirtschaftsrechtlich ausgeprägte Sozietät mit Spezialisierungen im ArbR, BauR, ErbR und FamR sucht RA/RAin für allg. ZivilR und FamR zur Anstellung oder freie MA mit mind. 3 Jahren BE ab sofort. Wir sind 5 Berufsträger mit einem angeschlossenen StB-Büro, moderner Technik und Fachpersonal.  
Sozietät Külper+Röhlig, 21129 Hamburg, www.kuelperundroehlig.de, E-Mail: roehlig@kuelperundroehlig.de

i) Hamburger Immobilienrechtskanzlei sucht zur sofortigen Verstärkung und Entlastung des Anwaltsteams WEG-Spezialisten/-in mit langjähriger Berufserfahrung in Vollzeit, gern auch mit eigenem Aktenbestand.  
Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Anstellung i) an die HAV-Geschäftsstelle

j) Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt je einen Rechts- oder Fachanwalt (m/w) für Arbeitsrecht für Bremen, Hamburg und München. Wir sind eine dynamische und auf Arbeits- und VersicherungsR spezialisierte Fachanwaltskanzlei und bieten eine Vollzeitstelle mit hoher Verantwortung und leistungsgerechter Vergütung.  
Wittig Ünalp Rechtsanwälte PartGmbH, E-Mail: wittig@ra-wittig.de

**k)** Fachanwältin für Familienrecht und Miet- und Wohnungseigentumsrecht mit 12-jähriger Berufserfahrung sucht neue Herausforderung in netter, zentral gelegener Kanzlei.

Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Anstellung k) an die HAV-Geschäftsstelle

**l)** Zur Erweiterung unseres 30-köpfigen Teams suchen wir Kollegen/ Kolleginnen für die laufende wirtschaftliche, rechtliche und steuerliche Beratung unserer mittelständischen Mandantschaft mit folgenden, alternativen Schwerpunkten: Gesellschafts-, Arbeits- und Medizinrecht. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail.

buchholz+partner, Friedensallee 48, 22765 Hamburg, E-Mail: mail@buchholzpartner.de

**m)** Wir sind eine renommierte mittelst. WP/StB/RA-Praxis in Hamburg mit langj., anspruchsvoller Klientel. Wir suchen RA/StB oder Steuer-FA mit mehrj. Berufserfahrung, praxisbez. Englischkenntnissen und unternehmer. Ausrichtung. Umfassende Beratung in steuer- und gesellschaftsrechtl. Fragestellungen sind Ihre Aufgaben, bei gutem Einstiegsgehalt und Partnerschaft nach Einarbeitung.

Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Anstellung m) an die HAV-Geschäftsstelle.

**n)** Wir sind eine kleine, feine und langjährig etablierte Wirtschaftskanzlei, die mit Spezialaufgaben auch gerade von großen Mandanten betraut ist. Der Bewerber (m/w) sollte einen wirtschaftsrechtl. FA haben oder anstreben. Die Gabe, Menschen für sich einzunehmen, perfekte Manieren, Promotion, Mehrsprachigkeit und Mobilität sind weitere Grundvoraussetzungen.

CREON Anwaltskanzlei, RA Dr. Mathias Creon, E-Mail: mc@creon.de, Tel: 0172-4090440

**o)** Rechtsanwältin, selbständig, mit Mandantenstamm, Tätigkeitsschwerpunkte Arbeits-, Familien- und allg. Zivilrecht, mehrjährige Berufserfahrung, sucht Zusammenarbeit mit anderen RAe (Partnerschaft, freie Mitarbeit, Anstellung). Die FA-Lehrgänge Arbeits- und Familienrecht sind abgeschlossen.

Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Anstellung o) an die HAV-Geschäftsstelle.

**p)** Rechtsanwältin sucht wegen Ortswechsel (Wiesbaden-Hamburg) freie Mitarbeit und/oder Bürogemeinschaft. Langjährige Erfahrung im Erbrecht und Immobilienrecht in eigener Kanzlei. Eintrittstermin flexibel.

Katrin Rosenberger, E-Mail: info@katrin-rosenberger.de, www.katrin-rosenberger.de

## Sonstiges

**a)** Belgien und Deutschland, Peter de Cock, Advocaat in Belgien und Rechtsanwalt in Deutschland steht deutschen Kollegen für Mandatsübernahmen im gesamten belgischen Raum zur Verfügung (Handels- und Zivilrecht, sowie Eintreibungen. Schadensersatzforderungen, Klauselerteilung, Zwangsvollstreckung).

Peter de Cock, Kapelsesteenweg 48 B-2930 Braschaat (Antwerpen) Tel: 003236469225, Fax: 003236464533 E-Mail: advocaat@peterdecock.be

**b)** Strafrechtliches Mandat - was nun? Erfahrener Strafverteidiger (Fachanwalt für Strafrecht) bietet Unterstützung bei allen strafrechtlichen Aspekten Ihrer Fälle sowie Terminvertretungen an.

Rechtsanwalt Dietmar Cyrus, Tel: 040-36091085, www.strafrecht-cyrus.de

**c)** NJW gebunden 1947 - 2011, 2012 + 2013 ungebunden; Juristenzeitung gebunden 1946 - 1985; Entscheidungen des BGH (BGHZ) Bs. 1 - 91 gebunden; tadelloser Zustand; gegen Gebot.

Gottfried Sievers, Hochrad 5, 22605 Hamburg, Tel: 040-826348, E-Mail: hochradsie@t-online.de

## Sozietät

**a)** Renommierte Sozietät mit repräsent. Räumen und Lage möchte Ausbau fortsetzen und sucht Partner (m/w) mit Berufserf. sowie vergleichb. Schwerpkt. (priv. und öff. Wirtschaftsrecht, Energie-, Umwelt-, Bau-, Handels- und Gesellschaftsrecht). Die Kanzlei mit derz. 5 Partnern bietet ein Umfeld mit überzeug. Ausrichtung, hervorrag. Atmosphäre und exzell. Kostenstruktur.

Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Sozietät a) an die HAV-Geschäftsstelle.

**b)** Renommierte Wirtschaftskanzlei mit Auslandsbezug (5 Partner, 3 angest. Anwälte) sucht unter dem Aspekt adäquaten Wachstums zur späteren Aufnahme in die Partnerschaft wirtschaftsrechtlich ausgerichtete jüngere Anwälte/-innen mit eigener Klientel.

Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Sozietät b) an die HAV-Geschäftsstelle.

**c)** Etablierte fachanwaltlich ausgewiesene Sozietät mit überwiegendem Beratungsspektrum im Arbeits-, Medizin- und Zivilrecht sucht unter Wachstumsaspekten unternehmerisch denkende Partner/-innen. Wir bieten Ihnen eine freundliche und kollegiale Arbeitsatmosphäre mit aktueller Bürotechnik in unserem modern ausgestatteten Kanzleiräumen.

Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Sozietät c) an die HAV-Geschäftsstelle.

**d)** Nach Spin-off sind wir eine auf WirtschaftsR spez. Kanzlei im Herzen von Hamburg. Wir suchen RAe/StB/WP als unternehmerisch denkende Berufsträger auch als Partner. Dies ist auch eine Option für RAe aus einer Großkanzlei ohne dortige Perspektive.

Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Sozietät d) an die HAV-Geschäftsstelle.

**e)** Für den Aus- und Aufbau unserer Praxis im Medienrecht und im gewerblichen Rechtsschutz suchen wir, eine Sozietät mit 3 Partnern in HH-Rotherbaum, erfahrene Rechtsanwälte (m/w) mit eigener Klientel. Wir streben für die weitere Expansion eine langfristige und gleichberechtigte Zusammenarbeit an.

Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Sozietät e) an die HAV-Geschäftsstelle.

**f)** Anwalt m/w zur Verstärkung unseres Teams (Beratung im Schwerpunkt Bau- und Immobilienunternehmen) mit hoher fachlicher Kompetenz, Dienstleistungsbereitschaft und mehrjähriger erfolgreicher Berufstätigkeit im priv. u. öff. Baurecht für langfristige partnerschaftliche Zusammenarbeit gesucht.

E-Mail: Costard@costard-toegel.de

**g)** PartG in bester Innenstadtlage, seit über 10 Jahren mit Schwerpunkt im deutsch-französischen Recht sucht eine/n weitere/n Partner/in. Voraussetzungen: Perfekt zweisprachig französisch/deutsch, Rechtskenntnisse beider Länder (Arbeits-, Immobilien-, Gesellschafts-, Erb- und Steuerrecht) und ausgeprägter Hang zur Selbständigkeit. Eigene Mandate wären von Vorteil, sind aber nicht zwingend.

Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Sozietät g) an die HAV-Geschäftsstelle.



## Vermietung

**a)** Biete ein Bürozimmer in meiner Kanzlei am Neuen Wall. Das Bürozimmer verfügt über ca. 10-14 qm. Das Besprechungszimmer kann mitgenutzt werden. Miete mtl. netto € 700,00, Mandantempfang ist inbegriffen. Telefondienste können gegen Aufpreis genutzt werden.

E-Mail: info@kanzlei-dana.de

**b)** 2 helle Büroräume, je ca. 25 qm, Speicherstadt: unbefr. zur Untermiete innerhalb einer RA-Partnerschaftsges., modernes Bürohaus, 9. Stock. Mitbenutzg der Sozialräume u. d. repräsentativen Konferenzraums / Blick auf Innenstadt. Anschluss an die Innenstruktur (Telefon, Internet, Drucker, Kopierer) möglich. Berufliche Zusammenarbeit denkbar.

Clear Source GmbH, Mobil: 0172-4234084

**c)** Biete vollständig eingerichtete Kleinkanzlei Nähe Bundesstraße (1 RA-Raum 12 qm, Holzdielen, hohe Stuckdecke sowie zur Mitbenutzung Flur, Besprechungsraum, Teeküche, WC) zur Untermiete an 2 Tagen pro Woche für mtl. 195,00 € einschl. aller NK, z.B. für nebenberufl. als RA tätigen Kollegen (m/w).

E-Mail: timesharingkanzlei@arcor.de

**d)** Ruhiges, zentrales Arbeiten unter renommierter Adresse neben dem Astraturm. Helles 12 qm Zimmer mit großen Fenstern und Parkett im 1. OG. Kein Sekretariat, aber Telefon-, Fax- Internetzugang. Insgesamt 600,00 € mtl.

Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Vermietung d) an die HAV-Geschäftsstelle.

**e)** Ihre Kanzlei direkt an der Hoheluftchaussee. Sehr zentrale Lage, direkt gegenüber der Bushaltestelle Gärtnerstraße. Besprechungsraum und Arbeitsraum zur Mitnutzung. € 350,00 zzgl. USt im Monat.

Tel: 040-46777062 oder 0178-5212857, E-Mail: ra-ernst@gmx.de

**f)** Zivilrechtlich ausgerichtete Kanzlei in Uhlenhorst bietet helles Anwaltszimmer (21 qm) für Bürogemeinschaft mit Möglichkeit späterer Partnerschaft. Komplette ausgestatteter RA-Arbeitsplatz (Datev-RA-Software) und Büroinfrastruktur sind vorhanden ebenso Besprechungszimmer und umfangreiche Bibliothek zur Mitbenutzung. Sekretariatsnutzung mit oder ohne eigene MA möglich. RAe v. Knobelsdorff & Mierendorff, Tel: 040-22945411 oder 0171-6884540, E-Mail: avk@knobelsdorff-mierendorff.de

**g)** 2 Büroräume (ca. 19 qm und 9 qm) in Bürogemeinschaft in der Hamburger City (5 Min. zur U/S-Bahn Jungfernstieg, zu den Parkhäusern Raboisen sowie der Europa-Passage) ab 1. Juli 2014 zur Untermiete. Die Miete beträgt € 500,00 bzw. € 300,00 zzgl. MwSt. Die Räume können einzeln oder zusammenhängend angemietet werden. Bei Bedarf steht auch ein Sekretariatsplatz zur Verfügung. Tel: 040-330222 oder 040-330292

**h)** Sehr schöne Mietung an der Mönckebergstraße für die Kanzlei mit 2 oder 3 Rechtsanwälten. Großer Empfangs- und Arbeitsbereich im Loft-Stil, 3 Anwaltsräume, Haus wurde vor wenigen Jahren komplett saniert, 134 qm mit Außenterrasse zum Innenhof, ab sofort frei. Oberwetter & Olfen, RA Christian Oberwetter, Tel: 040-30954970, E-Mail: info@oberwetter-olfen.de

**i)** Ich biete einer Kollegin/einem Kollegen ein kleines sonniges Arbeitszimmer (ca. 12 qm) mit Blick auf Alster und Elbe und die

Mitbenutzung von Sekretariat, Besprechungsraum, Bibliothek etc. Das Entgelt ist Verhandlungssache und ich werde mich an der Leistungsfähigkeit des Interessenten/der Interessentin orientieren. Tel: 040-3768060

**j)** Wir bieten ab sofort Flächen ab 25 qm bis 250 qm in unserer exklusiven Anwaltskanzlei zur Vermietung an. Unsere sehr repräsentativen Räumlichkeiten sind hochwertig möbliert und bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Gäste/Mandanten in einem außergewöhnlichem Ambiente zu empfangen. Gemeinschaftsflächen werden anteilig zur angemieteten Fläche berechnet. Objektbeschreibung siehe www.immobilienscout24.de/expose/73159040. Preisvorstellung: € 13,50 qm, NK € 3,00.

Tel: 0172-4538872, E-Mail: 01724538872@vodafone.de

## Praxisübernahme / -verkauf

**a)** Einzelanwalt mit Jahresumsatz ca. 250.000,00 € netto, der fast ausschließlich mit gut zahlenden Großfirmen getätigt wird, sucht Nachfolger einschließlich Sozietätsanschluss bei Weiterarbeit 3-5 Jahre. Zivilrechtliche Beratung und Prozessführung.

Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Praxisübernahme a) an die HAV-Geschäftsstelle.

**b)** Einzelanwalt, Mitglied einer Partnerschaftsgesellschaft, verkauft seine Anwaltspraxis, altershalber an Nachfolger zu günstigen Bedingungen. Zentrale Lage am Bahnhof Altona, Nettojahresumsatz 40.000,00 €, überwiegend eisenbahntransport- und arbeitsrechtliche Mandate, Kanzleiräume sowie Infrastruktur (EDV) können auf Wunsch ebenfalls übernommen werden. Geeignet für Junganwalt mit Interesse für Einarbeitung ins Eisenbahnrecht. Einarbeitung und Überleitung wird angeboten.

Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Praxisübernahme b) an die HAV-Geschäftsstelle.

**c)** Welche Kollegin, welcher Kollege hat Interesse, eine alteingesessene Kanzlei im Ärztehaus des Einkaufszentrums Osdorfer Born in Hamburg zu übernehmen. Da wir zum Ende des Jahres 2014 aus gesundheitlichen Gründen aufhören möchten, wollen wir die unumgängliche Modernisierung der Kanzlei (ca. 65 qm) nicht mehr schultern. Der Vermieter ist bereit, Ihre Vorstellungen bei einem Umbau zu berücksichtigen.

Gleißmann & Jakobs, RA Ekkehard Jakobs, Tel: 040-8323437

**d)** Spätestens in 2018, nach Vereinbarung auch früher, werde ich meine Tätigkeit in HH beenden. Gut gelegene, ansprechende Räume, 125 qm in Volksdorf, Franksches Kontorhaus am Markt, können übernommen werden nebst Klientel. Kollegiale Einarbeitung ist selbstverständlich. Bürogemeinschaft kann bereits jetzt angeboten werden.

RA Matthias Cramer, Tel: 040-60904660, E-Mail: mail@canzlei-cramer.de, www.canzlei-cramer.de

**e)** Rechtsnachfolge für lebhaftige Allgemeinpraxis im Grindelviertel gesucht. Bei Interesse bitte per E-Mail melden.

E-Mail: info@lill-law.de

## SEMINARE

### DEUTSCHES UND EUROPÄISCHES DESIGNRECHT

<b>Termin</b>	Montag 14.04.2014 von 13:30 bis 20:00 Uhr 6 Zeitstunden Unterrichtsdauer	<b>§ 15 FAO</b>
<b>Ort</b>	Zimmer B 200	
<b>Referent:</b>	Rechtsanwalt Bolko Rachow, Vorsitzender Richter am Landgericht Hamburg a.D.	
<b>Preis</b>	€ 320,00 bzw. € 160,00 für Mitglieder HAV/FORUM	

Verletzungsansprüche nach dem Designgesetz und der Gemeinschaftsgeschmacksmuster VO und ihre Durchsetzung. Gegenstand des Seminars sind die Verletzungsansprüche und ihre prozessualen und materiellen Voraussetzungen für eingetragene Designs nach dem deutschen DesignG - bis 31. Dezember 2013 Geschmacksmustergesetz - und für eingetragene und nicht eingetragene Gemeinschaftsgeschmacksmuster nach der Gemeinschaftsgeschmacksmusterverordnung - GGV - sowie deren Geltendmachung mit der Darstellung der Besonderheiten des einstweiligen Verfügungsverfahrens und der Verteidigungsmittel der Nichtigkeitswiderklage und des Nichtigkeitsantrages beim Amt. Dargestellt werden ferner die Schnittmengen mit anderen Schutzrechten, insbesondere die Auswirkungen des BGH-Urteils „Geburtstagszug“ vom 13. November 2013 (I ZR 143 / 12) zur angewandten Kunst.

Ziel des Seminars ist in gleicher Weise die Vermittlung eines Gerüsts für den Umgang mit Verletzungsansprüchen im Design- / Geschmacksmusterrecht - insoweit richtet es sich auch an Anfänger - als auch die Vermittlung der aktuellen Rechtsprechung des EuGH und des BGH zu den einzelnen Voraussetzungen - insoweit eignet sich das Seminar auch als Update für Teilnehmer mit Vorkenntnissen.

### IT-SICHERHEIT IN DER KANZLEI

<b>Termin</b>	Dienstag 15.04.2014 von 14:00 bis 17:30 Uhr 3 Zeitstunden Unterrichtsdauer	<b>§ 15 FAO</b>
<b>Ort</b>	Zimmer B 200	
<b>Referentin:</b>	Rechtsanwältin Dr. Astrid Auer-Reinsdorff, Fachanwältin für Informationstechnologie, Berlin	
<b>Preis</b>	€ 180,00 bzw. € 90,00 für Mitglieder HAV/FORUM	

Der elektronische Rechtsverkehr wird in den kommenden Jahren bundesweit einheitlich umgesetzt. Die Kommunikation mit den Mandanten und sonstigen Beteiligten wird bereits heute weitgehend elektronisch abgewickelt. Eine Kanzlei ohne elektronische Datenverarbeitung ist kaum mehr denkbar. Technische und organisatorische Maßnahmen sind zu treffen, um den Schutz der Daten der Mandanten sowie der Daten der Kanzlei (z.B. Beschäftigtendaten, Finanzdaten, KnowHow etc.) zu gewährleisten.

Ziel des Seminars ist die Vermittlung der Anforderungen für mehr IT-Sicherheit in der Kanzlei und bei der elektronischen Kommunikation:

- ☐ Grundzüge des Datenschutzrechts
- ☐ Technische und organisatorische Maßnahmen

- ☐ Vertragsmanagement / Auftragsdatenverarbeitung
- ☐ Elektronische Kommunikation
- ☐ Elektronische Signatur
- ☐ Verschlüsselung
- ☐ Social Media

### DAS REFORMIERTE PRIVATINSOLVENZVERFAHREN 2014 UND RECHTSPRECHUNGSÜBERBLICK 2013/2014

<b>Termin</b>	Donnerstag 24.04.2014 von 14:00 bis 19:30 Uhr 5 Zeitstunden Unterrichtsdauer	<b>§ 15 FAO</b>
<b>Ort</b>	Zimmer B 200	
<b>Referent:</b>	Frank Frind, Richter am Amtsgericht Hamburg	
<b>Preis</b>	€ 280,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM	

Das Insolvenzverfahren über das Vermögen natürlicher Personen wird zum 1. Juli 2014 in vielen Teilen geändert. Die Reform bringt einschneidende Verfahrensneuerungen. Für das Jahr 2014 werden insgesamt (Regel- und Verbraucherinsolvenz) über 160.000 Insolvenzanträge natürlicher Personen erwartet. Vor dem Hintergrund beschlossener Verfahrensverkürzungen und -erleichterungen „boomt“ das Verfahren. Gleichzeitig wird das Verfahren immer stärker in wichtigen Verfahrensabschnitten von der Rechtsprechung konturiert - der Gesetzeswortlaut der InsO allein hilft häufig nicht weiter.

Das Seminar erläutert ausführlich mit praktischen Beispielen die gesetzlichen Änderungen und führt durch den Verfahrensgang an Hand der aktuellen Rechtsprechung 2013 / 2014.

Zielgruppe: Schuldnerberater, Gläubigervertreter; Rechtsanwälte, die Verbraucher zum Insolvenzverfahren beraten wollen; Insolvenzverwalter und ihre Mitarbeiter.

Themen:

- ☐ Die Reform des Insolvenzverfahrens natürlicher Personen
  - Die neue „Eingangentscheidung“ zum RSB-Antrag und die amtswegige Versagungsgrundprüfung
    - neues Versagungsantragsverfahren
  - Neue Rechtsprechung zu den RSB-Versagungsgründen, insbesondere zur Erwerbsobliegenheit
    - Verkürzung der RSB-Phase
    - Möglichkeiten der vorzeitigen Restschuldbefreiung
    - Erweiterung der deliktischen Forderungen, u.a.
- ☐ Aktuelle Rechtsprechung im Privatinsolvenzverfahren zu folgenden Kern-Themen im Überblick
  - Der weiterwirtschaftende Schuldner: Freigabe?
  - Richtige Forderungsanmeldung insbesondere: Forderungen aus vorsätzlich unerlaubter Handlung
    - Umfang der Forderung, Verjährung, Feststellungsklage
  - Reichweite der Restschuldbefreiung

## ▣ ERFOLGREICHE MITARBEIT IM VERKEHRSRECHT

<b>Termin</b>	<b>Dienstag 06.05.2014</b> <b>von 14:00 bis 18:00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Zimmer B 200</b>
<b>Referent:</b>	<b>Rechtsanwalt Gregor Samimi, Fachanwalt für Strafrecht, Verkehrsrecht und Versicherungsrecht, Berlin</b>
<b>Preis</b>	<b>€ 180,00 bzw. € 90,00 für Mitglieder HAV/FORUM</b>

Das Seminar beschäftigt sich mit der Abwicklung von Verkehrsunfällen und widmet sich der Bearbeitung von Verkehrsstrafsachen. Dabei werden Grundlagen des Verkehrsstrafrechts sowie des Ordnungswidrigkeitenrechts anhand von praktischen Fällen behandelt.

Schwerpunkte

- ▣ Rechtliche Grundlagen der Haftung
- ▣ Direktanspruch gegenüber dem Versicherer
- ▣ Erforderliche Maßnahmen zur Informationsbeschaffung
- ▣ Korrespondenz mit dem Versicherer
- ▣ Typische Probleme des Sach- und des Personenschadens
- ▣ Grundzüge der gerichtlichen Abwicklung
- ▣ Beratung und Vertretung im Bußgeld- und Strafrecht anhand typischer Fallgestaltungen
- ▣ Umgang mit den Rechtsschutzversicherern
- ▣ Vergütungsvereinbarungen

Das Seminar richtet sich an angehende und gestandene Verkehrsrechtler sowie deren Mitarbeiter, die sich mit den Grundlagen der Bearbeitung verkehrsrechtlicher Mandate vertraut machen wollen. Es vermittelt einen Überblick über die tatsächlichen und rechtlichen Voraussetzungen für eine eigenständige bzw. unterstützende Bearbeitung der Mandate und nimmt Bezug auf aktuelle Entwicklungen. Das Seminar lebt insbesondere vom Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

## ▣ VOLLSTRECKUNG GEGEN ERBEN UND IN DEN NACHLASS

<b>Termin</b>	<b>Donnerstag 08.05.2014</b> <b>von 09:00 bis 16:00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Zimmer B 200</b>
<b>Referent:</b>	<b>Diplom-Rechtspfleger Peter Mock, Koblenz</b>
<b>Preis</b>	<b>€ 280,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM und deren nicht anwaltliche Mitarbeiter, inklusive Mittagssnack</b>

Verstirbt der Schuldner, wirft dies für Gläubiger zahlreiche Fragen auf: Kann weiter in den Nachlass und darüber hinaus gegen Erben vollstreckt werden? Wenn ja, wie? Kann der Gläubiger auf das Eigenvermögen des Erben zugreifen? Wer kommt als Erbe des Schuldners in Betracht und wie kann er ermittelt werden? Kann erfolgreich zugegriffen werden, obwohl kein Erbe benannt ist? Wie können die Vollstreckungskosten möglichst gering gehalten werden? Nur weil der Schuldner stirbt, bedeutet das nicht, dass Sie Ihre Forderungen abschreiben müssen. Im Seminar erfahren Sie, was Sie bei der Vollstreckung gegen Erben und in den Nachlass beachten müssen, um doch noch zu Ihrem Geld zu kommen!

- ▣ Der Schuldner ist tot - was ist zu tun?
- ▣ So ermitteln Sie die Erben des Schuldners

- gesetzliche Erbfolge
- gewillkürte Erbfolge
- ▣ Erb- bzw. Rechtsnachfolgenachweis - das ist zu beachten
- ▣ Vollstreckung bei der Nachlassverwaltung
- ▣ Pfändung der Vermächtnisansprüche des Schuldners
- ▣ Pfändung und Verwertung von Pflichtteilen
- ▣ Vollstreckung bei Miterben
- Eigenvermögen des Erben
- Zwangsvollstreckung in den Nachlass
- Taktische Möglichkeiten der Nachlassvollstreckung
- Haftungsbeschränkungs- bzw. Haftungserweiterungsmöglichkeiten bei Erben
- ▣ Vollstreckung bei unbekanntem Erben
- ▣ Fallbetrachtung
- Vollstreckung gegen Schuldner (=Erblasser) hatte bereits begonnen
- Vollstreckung gegen Schuldner (=Erblasser) hatte noch nicht begonnen
- Annahme der Erbschaft durch Erben

## ▣ INSOLVENZ UND MÖGLICHKEITEN DER FRÜHZEITIGEN ABSICHERUNG NUTZEN

<b>Termin</b>	<b>Freitag 09.05.2014</b> <b>von 09:00 bis 16:00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Zimmer B 200</b>
<b>Referent:</b>	<b>Diplom-Rechtspfleger Peter Mock, Koblenz</b>
<b>Preis</b>	<b>€ 280,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM und deren nicht anwaltliche Mitarbeiter, inklusive Mittagssnack</b>

Die Insolvenz ist der größte Feind des Gläubigers! In den nächsten Jahren werden die Privat- und Regelinsolvenzen weiterhin massiv ansteigen und damit auch zunehmend in den täglichen Arbeitsbereich von Inkassounternehmen Einzug halten. Um dennoch seine Rechte als Gläubiger wahren zu können, ist fundiertes Fachwissen unerlässlich.

- ▣ Insolvenzfestigkeit durch Vereinbarungen und deren Auswirkungen
- Absicherung durch Sicherungsabtretung, Abtretung von Rückgewähransprüchen, Sicherungsübereignung, Eigentumsvorbehalt
- Sicherung von Lohnansprüchen durch Vereinbarung einer Deliktshandlung
- ▣ Insolvenzfestigkeit durch Vollstreckungsmaßnahmen und deren Auswirkungen
- Vorpfändung in Lohnansprüche: der richtige Zeitpunkt entscheidet
- Pfändung von Einkünften aufgrund Deliktsforderung
- Erwerb von Grundpfandrechten durch Eintragung einer Sicherungshypothek, Pfändung von Eigentümergrundschulden
- Pfändung von Rückgewähransprüchen
- ▣ Schnittstelle Einzelvollstreckung und Insolvenz: Was darf der einzelne Gläubiger, wo liegen Gefahren?
- Ratenzahlungsvereinbarungen
- Vollstreckung kurz vor Verfahrenseröffnung: erkennen des krisenhaften Zeitraums, Rückschlagsperre, Anfechtung
- Vollstreckung nach Antragstellung aber vor Verfahrenseröffnung: Auswirkungen des allg. Veräußerungs- Verfügungsverbot auf Vollstreckungsmaßnahmen, auf frühzeitig abgesicherte (Insolvenz)Gläubiger

Vollstreckung nach Verfahrenseröffnung: Vollstreckungsverbot für Inso-Gläubiger nicht aber Delikts- und Neugläubiger  
 Vollstreckung nach Verfahrensbeendigung: rechtzeitigen Zugriff auf Lohnanteile für Neugläubiger während der Wohlverhaltensphase wahren  
 Vollstreckung durch Tabellenauszug

## ▣ „BRENNPUNKT ZV“ AUS AKTUELLEM ANLASS

**Termin** Montag 12.05.2014  
 von 09:00 bis 16:00 Uhr  
**Ort** Handwerkskammer Hamburg  
**Referent:** Diplom-Rechtspfleger Peter Mock, Koblenz  
**Preis** € 280,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM und deren nicht anwaltliche Mitarbeiter, inklusive Mittagssnack

Das Vollstreckungsrecht ist wie kaum ein anderes Rechtsgebiet geprägt vom praktischen Geschick seines Anwenders. Nur wer weiß, wie die Grundsätze und Ausnahmen der Zwangsvollstreckung im Alltagsgeschäft umzusetzen sind, kann effektiv zugreifen. Hier setzt das Seminar an: es vermittelt das nötige Rüstzeug, um dem Schuldner die Strategie des Gläubigers aufzuzwingen: Dem Gläubiger wird u.a. gezeigt welche taktischen Möglichkeiten neuester Rechtsprechung unter Berücksichtigung neuester Gesetze (z.B. Neuerung der Verbraucher-Inso zum 1.7.2014) erlaubt sind. Denn der der will Mandant nicht nur sein gutes Recht auf dem Papier, sondern dies auch durchgesetzt erhalten.

- ▣ Praxis Forderungspfändung
- ▣ Gundbuchvollstreckung
- ▣ Lohnpfändung
- ▣ Dauerproblematik: Insolvenz versus Einzelvollstreckung
- ▣ Vollstreckungsaufträge / Vermögensauskunft
- ▣ Kosten

Eine genauere Beschreibung des Seminars können Sie auf unserer Homepage [www.hav.de](http://www.hav.de) einsehen.

## ▣ ZUSATZTERMIN: HAFTUNG VON GESELLSCHAFTERN, GESCHÄFTSFÜHRERN UND BERÄTERN IN DER INSOLVENZ

**Termin** Montag 12.05.2014  
 von 09:00 bis 16:00 Uhr  
 5 Zeitstunden Unterrichtsdauer  
**Ort** B 200  
**Referent:** Dr. Andreas Schmidt, Richter am Amtsgericht Hamburg  
**Preis** € 280,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM

§ 15 FAO

Haftung vermeiden - Angriffe des Insolvenzverwalters abwehren. Die sichere Beherrschung des Rechts der Gesellschafter- und Geschäftsführerhaftung ist sowohl für den Insolvenzverwalter als auch den beratenden Rechtsanwalt unverzichtbare Kernkompetenz. Durch das am 1. November 2008 in Kraft getretene MoMiG haben

sich zahlreiche Änderungen bei der Haftung von Gesellschaftern und Geschäftsführern ergeben. Inzwischen liegen zahlreiche OLG- und BGH-Entscheidungen zum neuen Recht vor, und erste Linien beginnen sich abzuzeichnen. Das Seminar liefert einen Überblick über den aktuellen Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur. Es richtet sich gleichermaßen an Insolvenzverwalter und ihre Mitarbeiter sowie an Rechtsanwälte, die häufig Unternehmen vor und während der Krise beraten.

### A. Gesellschafterhaftung

- ▣ Gründerhaftung
- ▣ Kapitalaufbringung: verdeckte Sacheinlage, Hin- und Herzahlen (§ 19 GmbHG) Kapitalerhaltung: Rückkehr zu bilanziellen Betrachtungsweisen
- ▣ Altes Eigenkapitalersatzrecht und neues Recht der Gesellschafterdarlehens (§ 135 InsO) - was bleibt vom alten Recht?

### B. Geschäftsführerhaftung

- ▣ Insolvenzverschleppungshaftung, §§ 823 Abs. 2 BGB, 15 a InsO
- ▣ Masseschmälerungshaftung, § 64 S. 1 GmbHG
- ▣ Insolvenzverursachungshaftung, § 64 S. 3 GmbHG
- ▣ Weitere Haftungstatbestände

### C. Beraterhaftung

- ▣ Haftungsgefahren
- ▣ Aktuelle Rechtsprechung

## ▣ UMGANG MIT KRANKHEITSBEDINGT ARBEITSUNFÄHIGEN ARBEITNEHMERN AUS SICHT DES ARBEITGEBERS UND ARBEITNEHMERS

**Termin** Mittwoch 14.05.2014  
 von 17:00 bis 20:15 Uhr  
 3 Zeitstunden Unterrichtsdauer  
**Ort** Zimmer B 200  
**Referent:** Rechtsanwalt Justus Maerker, LL.M., Fachanwalt für Arbeitsrecht, Hamburg  
**Preis** € 180,00 bzw. € 90,00 für Mitglieder HAV/FORUM

§ 15 FAO

In dem Seminar „Umgang mit krankheitsbedingt arbeitsunfähigen Arbeitnehmern aus der Sicht des Arbeitgebers und Arbeitnehmers“ werden anhand zahlreicher Beispiele fundierte Einblicke in die regelmäßig in der Praxis auftretenden Problemfelder vermittelt und pragmatische Lösungsansätze unter Verwendung einer Vielzahl von Musterformulierungen aufgezeigt.

## ▣ MÖGLICHKEITEN DER HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG DURCH RECHTSFORMWAHL

**Termin** Donnerstag 15.05.2014  
 von 14:00 bis 17:30 Uhr  
 3 Zeitstunden Unterrichtsdauer  
**Ort** Zimmer B 200  
**Referent:** Rechtsanwalt Holger Grams, Fachanwalt für Versicherungsrecht, München  
**Preis** € 180,00 bzw. € 90,00 für Mitglieder HAV/FORUM

§ 15 FAO

Rechtsformen ohne Haftungsbeschränkung (Überblick)

- ▣ Einzelanwalt
- ▣ Sozietät (GbR)

- ☐ Scheinsozietät
- Rechtsformen mit Haftungsbeschränkung
- ☐ Partnerschaftsgesellschaft
- ☐ Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung, § 51 a BRAO n.F.
- ☐ Rechtsanwaltsgesellschaft (GmbH)
- ☐ Aktiengesellschaft
- ☐ LLP

## ☐ MÖGLICHKEITEN DER HAFTUNGS- BESCHRÄNKUNG DURCH VERTRAG- LICHE VEREINBARUNGEN

<b>Termin</b>	Freitag 16.05.2014 von 14:00 bis 17:30 Uhr 3 Zeitstunden Unterrichtsdauer	<b>§ 15 FAO</b>
<b>Ort</b>	Zimmer B 200	
<b>Referent:</b>	Rechtsanwalt Holger Grams, Fachanwalt für Versicherungsrecht, München	
<b>Preis</b>	€ 180,00 bzw. € 90,00 für Mitglieder HAV/FORUM	

- Vertragliche Haftungsbeschränkungen, § 52 BRAO n.F.
- ☐ Beschränkung der Höhe nach, § 52 Abs. 1 BRAO n.F.  
Individualvereinbarung, § 52 Abs. 1 Nr. 1 BRAO n.F.  
Vorformulierte Bedingungen, nach § 52 Abs. 1 Nr. 2 BRAO n.F.
  - ☐ Beschränkung der Haftung auf einzelne Sozietäten, § 52 Abs. 2 BRAO n.F.
- Beschränkung des Mandatsinhalts und -umfangs
- ☐ Einzelmandat (bei Sozietäten und Scheinsozietäten)
  - ☐ Inhaltliche Beschränkung des Mandatsumfangs

## ☐ FRÜHJAHRSTREFFEN ARBEITSKREIS STRAFRECHT

<b>Termin</b>	Freitag 16.05.2014 von 13:00 bis 19:00 Uhr 5 Zeitstunden Unterrichtsdauer	<b>§ 15 FAO</b>
<b>Ort</b>	Handwerkskammer Hamburg, Bauhüttensaal 204, Holstenwall 12, 20355 Hamburg	
<b>Verantwortlich:</b>	Rechtsanwalt Dr. Andreas Karow, Fachanwalt für Strafrecht, Hamburg	
<b>Preis</b>	€ 150,00 bzw. € 70,00 für Mitglieder HAV/FORUM	

Für die Weiterbildung im Strafrecht ist seit Frühjahr 2008 der „Arbeitskreis Strafrecht“ eingerichtet worden. Diese Arbeitsgemeinschaft soll eine Ergänzung der überregionalen Fort- und Weiterbildungsprogramme des DAV und anderer Anbieter darstellen. Im Vordergrund des Arbeitskreis Strafrecht, der sich an Fachanwälte für Strafrecht sowie im Bereich des Strafrechts tätige Kollegen richtet, steht der kollegiale Erfahrungsaustausch zu aktuellen strafrechtlichen Problemen sowie der Austausch mit den Gerichten und der Staatsanwaltschaft sowie der Wissenschaft. Pro Sitzung werden etwa ein bis zwei Themen aus allen Bereichen der Strafverteidigung behandelt. Ein Referent oder mehrere Referenten referieren jeweils über ein praxisrelevantes Thema. Danach besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

13:00 bis 15:00 Uhr: **Die Effektivität der strafrechtlichen Revision**

- RiBGH Prof. Dr. Christoph Krehl, Karlsruhe
- 15:00 bis 15:30 Uhr: Pause
- 15:30 bis 17:30 Uhr: **Funktionale Magnetresonanztomographie (fMRI) und Sachverständigenbeweis zum Zwecke der Lügendetektion und zum Zwecke der Gefährlichkeitsprognose im Maßbüregelverfahren**  
Prof. Dr. Reinhard Merkel, Universität Hamburg, Institut für Kriminalwissenschaften, Abteilung Strafrecht
- 17:30 bis 18:00 Uhr: Pause
- 18:00 bis 19:00 Uhr: **Aktuelle Entwicklungen der strafbefreienden Selbstanzeige im Steuerstrafrecht**  
Rechtsanwalt Prof. Dr. Hinrich Rüping, Hannover

## ☐ BAUVERTRAGS- UND BAUTRÄGERRECHT NEUES RECHT UND AKTUELLE RECHT- SPRECHUNG

<b>Termin</b>	Montag 19.05.2014 von 09:00 bis 16:30 Uhr 6 Zeitstunden Unterrichtsdauer	<b>§ 15 FAO</b>
<b>Ort</b>	Zimmer B 200	
<b>Referent:</b>	Rechtsanwalt Alexander Leidig, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Bonn	
<b>Preis</b>	€ 320,00 bzw. € 160,00 für Mitglieder HAV/FORUM	

Die Teilnehmer werden über die neuesten Entwicklungen im Bau- und Bauvertragsrecht sowie relevante aktuelle Fragen des Bauprozesses informiert. Dabei werden die wichtigsten aktuellen ober- und höchstrichterlichen Urteile zu den genannten Themenbereichen dargestellt. Insbesondere sind folgende Themen Gegenstand des Vortrags:

- Insbesondere sind folgende Themen Gegenstand des Vortrags:
- ☐ Ersatz von Aus- und Einbaukosten bei der Lieferung von Baumaterialien
  - ☐ Die Abnahme des Gemeinschaftseigentums bei Wohnungseigentumsanlagen
  - ☐ Haftungsbeschränkungen in AGB
  - ☐ Preisfortschreibung - gilt die Korbion'sche Formel noch?
  - ☐ Neues zur Sicherheitsleistung gem. § 648 a BGB
  - ☐ Vertragsstrafenvereinbarungen richtig formulieren
  - ☐ Abgrenzung Werkvertragsrecht und Kaufrecht unter besonderer Berücksichtigung der Rügeobliegenheiten des Bestellers
  - ☐ Prozessuale Fragen - Sachvortrag, Kosten des Privatsachverständigen, Beweiswürdigung etc.

## ☐ VORSORGEVOLLMACHT UND PATIENTENVERFÜGUNG

<b>Termin</b>	Mittwoch 21.05.2014 von 14:00 bis 19:30 Uhr
<b>Ort</b>	Zimmer B 200
<b>Referent:</b>	Rechtsanwalt Bernd Kieser, Fachanwalt für Erb- und Steuerrecht, Mannheim
<b>Preis</b>	€ 220,00 bzw. € 110,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Der Beratungsbedarf bei Vorsorgeregelungen (Vorsorgevollmacht, Regelung des Innenverhältnisses, Patientenverfügung) steigt ständig an. Vermehrt kommt es auch zu Streitigkeiten zwischen den

späteren (Mit-)Erben des Vollmachtgebers und den Bevollmächtigten wegen Ansprüchen auf Auskunft und Rechenschaftslegung aus dem der Vollmacht zugrunde liegenden Auftrag oder Geschäftsbesorgungsvertrag.

Weitere aktuelle Rechtsfragen stehen im Zusammenhang mit der Gestaltung von Patientenverfügungen. Beratung und Gestaltung sollten individuell als auch im Hinblick auf die spätere Durchsetzung gegenüber Ärzten effektiv sein. Eine fundierte Beratung verlangt daher nicht nur Wissen über die rechtlichen Hintergründe, sondern auch Grundkenntnisse über medizinische Aspekte. Mit dem Seminar werden die dazu notwendigen theoretischen und praktischen Kenntnisse anhand aktueller Gesetzesänderungen (ärztliche Zwangsbehandlung, Patientenrechtsgesetz), Rechtsprechung, Fallbeispielen und Mustern vermittelt.

Das Seminar behandelt insbesondere folgende Themenkomplexe:

- ☒ Gestaltung der Vorsorgevollmacht
- ☒ Probleme des Innenverhältnisses und dessen vertragliche Gestaltung
- ☒ Auskunfts- und Rechenschaftspflicht
- ☒ Kontrollbetreuung, Kontrollbemächtigung
- ☒ Verfahrensbevollmächtigung, Unterstützungsbevollmächtigung
- ☒ Gestaltung und Durchsetzung von Patientenverfügungen

## ☒ AKQUISITION LEICHTER GEMACHT FÜR EINZELANWÄLTE UND KLEINERE KANZLEIEN

**Termin** Freitag 23.05.2014  
von 10:00 bis 17:00 Uhr

**Ort** B 200

**Referentin:** Rechtsanwältin Friederike Matheis, Hamburg

**Preis** € 200,00 bzw. € 100,00 für Mitglieder HAV/FORUM

„Der Anwalt lebt nicht vom Recht allein, sondern von seinen Mandanten. Die Akquisition von Mandanten ist eine zentrale Aufgabe jeder Kanzlei, seitdem Anwälte (und seit 1922 auch Anwältinnen) mit der Rechtsberatung ihren Unterhalt verdienen müssen. Die Methoden sind vielfältiger geworden, nachdem 1987 das Bundesverfassungsgericht das Werbeverbot der Anwälte zu Fall gebracht hat ...“ so beginnt unter der Überschrift „Kommunikation anwaltlicher Spezialisierung“ der Artikel des Herrn Prof. Dr. Hanns Prütting im Anwaltsblatt 2 / 2012 des DAV.

Und übrigens sind auch die Herausforderungen, die Konkurrenz und die Möglichkeiten der Dienstleistungsangebote und neuer technischer Kommunikationsmethoden im Internet vielfältiger geworden. Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen dürfen werben, und um Geld zu verdienen, müssen sie es wohl auch, wenn sie von der Rechtsberatung leben wollen. Aber sehr viele Kollegen mögen Akquisition nicht.

„Ich kann mich nicht gut verkaufen“, „Akquisition ist mühsam...“, „Ich habe keine Ahnung, wo meine Kunden herkommen sollen ...“ und „Ich weiß gar nicht, wie man richtig akquiriert!“ sind verbreitete Überzeugungen, die den Rechtsanwältinnen und Anwältinnen das Thema Akquisition erschweren. In unserem Akquisitionsworkshop wollen wir praxisbezogene Hilfestellungen für die Anwaltsakquisition geben, u.a. durch Informationen über Akquisitionsmöglichkeiten, durch Brainstormings, Tipps, Rollenspiele und konkrete individuelle to-do's, die die TeilnehmerInnen mit in ihren Praxisalltag nehmen und dort fruchtbar machen können.

Siehe auch Artikel Seite 3 bis 5.

## ☒ DIE RICHTIGE INSOLVENZANTRAGSTELLUNG DES SCHULDNERS (-UNTERNEHMERS) ODER SEINER GLÄUBIGER UND IHRE FOLGEN

**Termin** Montag 26.05.2014  
von 14:00 bis 19:30 Uhr

**Ort** B 200

**Referent:** Frank Frind, Richter am Amtsgericht Hamburg

**Preis** € 220,00 bzw. € 110,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Ein Insolvenzverfahren einzuleiten kann man richtig oder falsch machen. Das Seminar behandelt die immer wieder auftauchenden „Fallstricke“ im (Regel-) Insolvenzverfahren über Schuldnerunternehmen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Neuregelungen durch das „ESUG“ zum 1. März 2012 und der Änderungen durch das Haushaltbegleitgesetz 2011.

**Teil I: Einführung / Insolvenzantragstellung durch Schuldner und Gläubiger - typische Fehler aus gerichtlicher Sicht**

- ☒ Ablauf und Ziele des Verfahrens
- ☒ Zuständigkeiten des Gerichts
- ☒ Zulässigkeit des Eigen- und Gläubigerantrags: Gläubigerlisten, Betriebsangaben, Glaubhaftmachung von Forderungen und Insolvenzgrund
- ☒ Der unzulässige Gläubigerantrag (sog. Druckausübungsanträge) Der gerichtliche Gutachtenauftrag
- ☒ Die richtige Beendigung des Eröffnungsverfahrens: Rücknahme, Erledigungserklärung oder „Weiterlaufenlassen“ des Gläubigerantrages (§ 14 Abs. 1 S. 2 n.F.)? Kostenrisiken beim zulässigen, unzulässigen und erledigten Insolvenzantrag

**Teil II: Folgen der Antragstellung und Gläubigerrechte im Insolvenzverfahren**

- ☒ Der vorläufige Gläubigerausschuss gem. „ESUG“: Einsetzung, Aufgaben und Haftung
- ☒ Verwalterauswahl, vorläufige Insolvenzverwaltung und vorläufige „Sachwaltung“
- ☒ Wann ist „Eigenverwaltung“ sinnvoll? Rechte des Gläubigers im Eröffnungsverfahren: „Stopp-Anordnung“, Betriebsfortführung, Verwertung der Absonderungsrechtsgüter und Akteneinsicht durch Gläubiger
- ☒ Geltendmachung von Ansprüchen durch aus- und absonderungsberechtigte Gläubiger oder Massegläubiger
- ☒ Verfahrenseinstellung und Masseunzulänglichkeit

## ☒ EUROPÄISCHER VOLLSTRECKUNGSTITEL - EUROPÄISCHER ZAHLUNGSBEFEHL - VOLLSTRECKUNG INS AUSLAND

**Termin** Dienstag 03.06.2014  
von 09:00 bis 16:00 Uhr

**Ort** B 200

**Referentin:** Diplom-Rechtspflegerin Karin Scheungrab, Leipzig

**Preis** € 280,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM und deren nicht anwaltliche Mitarbeiter, inklusive Mittagssnack

**Teil I: Grenzüberschreitende Titulierung**

- ☒ Europäischer Zahlungsbefehl und deutsches „internationales“ Mahnverfahren

Formulare, Verfahrensübersicht und -ablauf, Zuständigkeiten, Kosten und Gebühren

- ☐ Small-Claims-Verordnung - Internationales Bagatellverfahren  
Formulare - Zuständigkeiten - Verfahrensgang - Kosten und Gebühren

Teil II: **Exequatur bereits bestehender Titel ?**

- ☐ Der europäische Vollstreckungstitel nach der EG-Verordnung 805 / 2004 zum Europäischen Vollstreckungstitel (VTVO)
- ☐ Beschleunigung und Erleichterung der Vollstreckung aus deutschen Titeln in das europäische Ausland
- ☐ Anwendungsbereich, Voraussetzungen und Verfahrensabläufe zur Vollstreckbarerklärung: Brüssel I Formulare und Musteranträge Zustellung des deutschen Titels im Ausland

Teil III: **Zustellung deutscher Schriftstücke und Titel ins Ausland**

Teil IV: **Vollstreckung im europäischen Ausland**

- ☐ Die Vollstreckung im europäischen Ausland: Effektiver und schneller Zugriff auf das Vermögen der Schuldner, Darstellung des Vollstreckungsrechts in den Nachbarstaaten  
Formulare und Musteranträge
- ☐ Checklisten - Übersichten - Diskussion

Bitte bringen Sie aktuelle Gesetzestexte zur Veranstaltung mit!

## ☐ INTENSIVSEMINAR FÜR SYNDIKUSANWÄLTE - DER WEG ZUR „IDEALEN“ KLEINEN RECHTSABTEILUNG

- Termin** Donnerstag 12.06.2014 ab 18:00 Uhr (Ganz besondere historische Stadtführung Hamburg-Innenstadt mit anschließendem Abendessen)  
Freitag 13.06.2014 von 09:30 bis 18:30 Uhr (mit anschließendem Abendessen)  
Samstag 14.06.2014 von 09:30 bis 16:00 Uhr
- Ort** Hamburgischer Anwaltvereine e.V., Sievekingplatz 1, Zimmer B 200, 20355 Hamburg
- Referenten** Rechtsanwalt Dr. Wolf-Peter Groß, Berater, Hamburg  
Rechtsanwalt Michael Scheer, Syndikusanwalt, Berlin
- Preis** € 680,00 MitgliederAnwaltverein / FORUM / ArGe  
Syndikusanwälte pro Person (inklusive Abendessen  
Donnerstag und Freitag, Stadtrundgang am Freitag  
und Verköstigung während der Veranstaltung);  
€ 1.360,00 Nichtmitglieder pro Person

**Ökonomischer Einsatz der „Ressource Recht“ im Unternehmen**  
Einzelsyndikusanwälte und Leitende Syndikusanwälte in kleinen Rechtsabteilungen genießen eine besondere Stellung im Unternehmen. Sie haben die gleichen Aufgaben wie eine große Rechtsabteilung, sind Syndici, Operativer Dienstleister, Strategischer Berater und Vordenker in Personalunion, stehen aber für die Erfüllung allein in der Verantwortung. Selten haben sie die Möglichkeit, sich mit Praktikern zu vernetzen und sich mit einem internen Kollegen zu den Fragen auszutauschen, die ihren Arbeitsalltag bestimmen. Effektivität und Effizienz werden vorausgesetzt, aber die Frage, ob die Ressource Recht auch ökonomisch sinnvoll genutzt wird, ist oft ein Tabu.

Jenseits klassisch-juristischer Fortbildung erarbeiten und bekommen die Teilnehmer in diesem Seminar eine Vielzahl von Antworten zu der, in der Berufspraxis entscheidenden, Frage: Macht der Syndikusanwalt das Richtige und macht er es richtig?

Der Syndikusanwalt wird durch das Seminar - und insbesondere auch durch den fachlichen Austausch mit Kollegen - in die Lage versetzt, Optimierungspotenziale zu erkennen und den Einsatz der

Ressource Recht ökonomisch und effektiver zu gestalten. Insbesondere werden folgende Themen vertieft:

- ☐ Positionierung von Recht im Unternehmen
- ☐ Optimierung des Dienstleistungsportfolios
- ☐ Best Practices der Arbeitsabläufe
- ☐ Steuerung der internen und externen Ressourcen
- ☐ Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen
- ☐ Tipps und Tricks für das Tagesgeschäft
- ☐ Umgang mit Zeitfressern

Das Seminar wird am Donnerstagabend mit einem „warm up“ beginnen und zwei intensive Tage bis zum Samstagmittag dauern. Um eine effektive Arbeit zu ermöglichen, wird es eine begrenzte Teilnehmerzahl geben. Die Themen orientieren sich an den relevanten Fragestellungen rund um die Organisation und die Führung der Rechtsabteilung innerhalb des Unternehmens. Best Practices werden vorgestellt, erarbeitet und anhand von Praxisbeispielen konkret vertieft. Die Lernerfahrungen können unmittelbar in den Unternehmensalltag integriert werden. Der Focus liegt auf den praktischen Bedürfnissen der Syndikusanwälte in kleineren Rechtsabteilungen.

Wesentliche Merkmale dieses bereits zum vierten Mal erfolgreich durchgeführten Seminars sind:

- ☐ Modularer, prozessorientierter Aufbau der Themen
- ☐ Interaktive Arbeitsmethoden
- ☐ Erfahrungsaustausch - Lernen von den Erfahrungen anderer

**Baustein 1: Erwartungen, Funktion, Rolle**

- ☐ Klärung der Erwartungen von Organen und Kunden an die Rechtsabteilung
- ☐ Reflexion der Funktionen und der Rollen der Rechtsabteilung
- ☐ Positionierungsmodelle, Geschäftsmodelle und ihre Implikationen

**Baustein 2: Aufgaben, Dienstleistungsportfolio und Qualitätssicherung**

- ☐ Grundauftrag der Rechtsabteilung
- ☐ Strukturierung des Aufgabenportfolios
- ☐ Umgang mit Zusatzaufgaben (Compliance, Datenschutz, Beteiligungsmanagement ...)
- ☐ Steuerungsmodell, Beispiele der strategischen Positionierung
- ☐ Führung von Recht im Unternehmen

**Baustein 3: Arbeiten in der Matrix**

- ☐ Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen, Operativen und dem Management
- ☐ Gestaltung von Kommunikation und Konflikt
- ☐ Rahmenbedingungen für Dienstleistungsvereinbarungen und Juristisches Projektmanagement

**Baustein 4: Der Einsatz von Ressourcen**

- ☐ Wertschöpfungsmodell im Alltag
- ☐ Rechtsbudget
- ☐ Make - or buy Kriterien
- ☐ Auswahl, Steuerung und Zusammenarbeit mit externen Anwälten
- ☐ (Rück-) Delegation an die Fachabteilung
- ☐ Tipps und Tricks für das Tagesgeschäft

**Baustein 5: Die persönliche Fort- und Weiterbildung**

- ☐ Kriterien für die persönlichen Fort- und Weiterbildung
- ☐ Meistern von Umsetzungsproblemen
- ☐ Netzwerke und Angebote für Syndikusanwälte



# HAV-FAXANMELDUNG

**▶ HIERMIT MELDE ICH MICH VERBINDLICH FÜR DAS SEMINAR/DIE SEMINARE AN.**

An den Hamburgischen Anwaltverein e.V. · Sievekingplatz 1 · 20355 Hamburg · Zimmer B 200 · GK: 0121

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Vorname | Name \_\_\_\_\_

Position \_\_\_\_\_ Mitgliedsnummer des örtlichen Anwaltvereins: \_\_\_\_\_

Name der Kanzlei \_\_\_\_\_ Gerichtskasten \_\_\_\_\_

Adresse der Kanzlei \_\_\_\_\_

Telefon Kanzlei \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_

Stadtrundgang Ottensen / Bahnhof Altona  am 08.05.2014

„Mythos Chanel“  am 15.05.2014

„Genau besehen! Feuerbachs Museen. Lagerfelds Models“ am 22.05.2014  18:30 Uhr  19:30 Uhr **bitte ankreuzen**

Seminartitel \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

Seminartitel \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

Seminartitel \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

Seminartitel \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

[!] Mit Ihrer Unterschrift erkennen Sie die Teilnahmebedingungen des HAV zu den Seminaren an.

Datum | Ort \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

**▶ FAX: 040 - 35 42 31**